

Kaarster gegen Fluglärm

Newsletter
1/2019

1. Febr. 2019

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

mit dem ersten Newsletter des Jahres erhalten Sie einen Rückblick auf das vergangene Jahr am Flughafen Düsseldorf. Erwartungsgemäß liegen die Ergebnisse aus Sicht der Anwohner im negativen Bereich. Noch nie waren die nächtlichen Belastungen durch Landungen nach 23 Uhr so hoch wie im vergangenen Jahr. Dazu kommt, dass das Geschehen am Flughafen gezeigt hat, dass die technischen Kapazitäten bereits heute nicht ausreichen, um den Flugverkehr ordnungsgemäß abzuwickeln. Was wäre erst, wenn die Zahl der Slots noch aufgestockt würden?

Das Jahr 2019 wird spannend: Beim Luftverkehrsgipfel im Oktober 2018 in Hamburg

wurden 24 Maßnahmen beschlossen, von denen sich die Branche eine Verbesserung – auch bei Verspätungen und Nachtflügen erwartet. Eurowings hat im Herbst konkrete Maßnahmen für Düsseldorf versprochen. Wir werden das alles sehr genau beobachten.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Kindsmüller

Negativrekord: 2.436 Landungen nach 23 Uhr in Düsseldorf

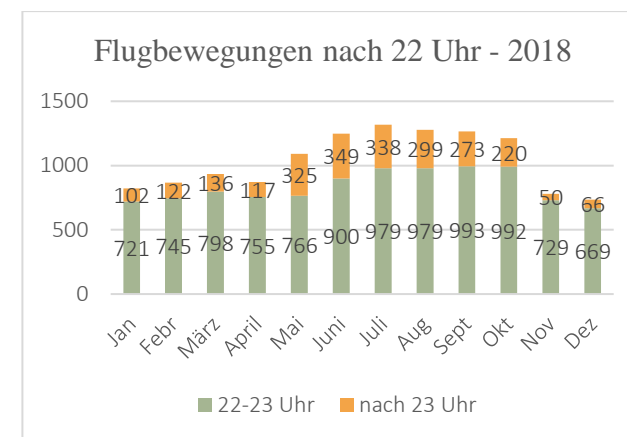
Die Betriebsgenehmigung für den Flughafen Düsseldorf verspricht den Anwohnern, dass es eigentlich keine Landungen nach 23 Uhr geben wird. Vor fünf Jahren, im Jahre 2013 kamen aber bereits 837 Flugzeuge (bei ca. 210.000 Flugbewegungen) nach 23 Uhr in Düsseldorf an. 2018 waren es fast dreimal so viele: 2.436. Dabei lag die Zahl der Flugbewegungen mit ca. 206.000 sogar niedriger als vor 5 Jahren.

40 Starts nach 22 Uhr im Januar

So wie der Flughafen die durch die Betriebsgenehmigung festgelegte Betriebszeit für Landungen ausdehnt, so wurden im Januar auch 40 Starts nach Ende der Betriebszeit um 22 Uhr durchgeführt. Für die Mehrzahl wurde eine Ausnahmegenehmigung der Bezirksregierung nicht beantragt. Einige Maschinen starteten erst kurz vor Mitternacht. Der Flughafen vertritt die Auffassung, dass eine Maschine, die vor 22 Uhr die Türen

geschlossen hat und vom Gate abgelegt hat, als gestartet zu betrachten ist. Eine merkwürdige Interpretation. Der Verein hat die Regierungspräsidentin um eine rechtliche Bewertung dieses Vorgangs gebeten.

Flugbewegungen nach 23 Uhr – 2018



Weitere Zahlen und Auswertungen zum Jahr 2018 finden Sie unter www.kagf.de

Fünf Jahre „Kaarster gegen Fluglärm“ - Mitgliederversammlung: Di. 12. Februar

Am 24. Februar 2014 fand die Gründungsversammlung des Vereins „Kaarster gegen Fluglärm“ statt. Nach fünf Jahren ist es Zeit Bilanz zu ziehen: Was haben wir erreicht? Wo stehen wir und was nehmen wir uns für das neue Jahr vor? Die öffentliche Mitgliederversammlung findet am Dienstag, den **12. Februar**, um 19.00 Uhr in der VHS Kaarst, Am Schulzentrum (Raum E 10) statt.

Nachtflüge: Anhörung im Verkehrsausschuss

Auf Antrag von Bündnis 90/Die Grünen hat sich der Landtag NRW am 16. November 2018 mit der Zunahme der Nachtflüge befasst und den Antrag an den Verkehrsausschuss überwiesen. Dieser lädt nunmehr für den **27. März 2019** Sachverständige zu einer öffentlichen Anhörung in den Landtag. Als Experte eingeladen ist auch unser Vorsitzender Werner Kindsmüller.

Studie der TU Chemnitz: Flugbewegungen könnten auf ein Drittel reduziert werden

Eine Studie der TU Chemnitz hat die Potenziale zur Optimierung des Flugverkehrs von deutschen Flughäfen untersucht. Es zeigt sich, dass bei gleicher Passagiertransportleistung die Zahl der Flugbewegungen auf 1/3 des gegenwärtigen Niveaus reduziert werden kann (von 2.040 Flügen pro Tag auf 738 Flüge pro Tag). Dabei kann die Verbindungsgüte teilweise sogar verbessert werden, weil alle Flüge des Netzes aufeinander abgestimmt sind.

Die Studie wurde von Prof. Friedrich Thießen durchgeführt, der für unseren Verein im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens tätig war. Der vollständige Text der Studie: https://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/bwl4/pub/Nollau_Thiessen_DE.pdf

Beschwerden – einfach gemacht

Seit wenigen Tagen haben wir auf unserer Homepage ein Beschwerdeformular eingestellt, das Sie verwenden können, wenn Sie sich bei der Aufsichtsbehörde über den Flughafen Düsseldorf, beschweren wollen, weil schon wieder Ihre Nachtruhe durch zu spät landende oder startende Maschinen gestört worden ist. Sie können die Beschwerde direkt von der Seite <http://www.kagf.de/index.php/beschwerdemoeglichkeiten> absenden. Hier finden Sie auch weitere Email-Adressen für Beschwerden.

27. MÄRZ 2019

STAMMTISCH DES VEREINS

Am **Mittwoch, den 27. März** findet der nächste Stammtisch des Vereins statt. Beginn: 19.00 Uhr, Gaststätte Dionysos, Maubisstr. 46.

Werden Flugzeuge immer leiser?

Von den Lobbyisten der Luftverkehrswirtschaft wird uns immer wieder entgegengehalten: „Die Flugzeuge werden ja immer leiser!“. Diese Legende widerlegt der soeben von der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA), der Europäischen Umweltagentur (EEA) und von EUROCONTROL, der Europäischen Organisation zur Sicherung der Luftfahrt herausgegebene Europäische Umweltbericht zum Luftverkehr. In der Kategorie Single-Aisle Jets (zum Beispiel Boeing 737, oder A 230, die über 70 % der Flugbewegungen abwickeln)

wurden die Flugzeuge seit dem Jahr 2000 um genau 0 % leiser. In der Kategorie Regional-Jets wurden sie sogar lauter. Lediglich die Langstrecken-Jets (Dual-Aisle) wurden durch die Ausflottung der Boeing 777 (die es in Düsseldorf nicht gab) signifikant leiser. Der Bericht (in Englisch) findet sich unter: <https://ec.europa.eu/transport/sites/transport/files/2019-aviation-environmental-report.pdf>

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende

Um die Interessen der Anlieger im Kampf gegen Fluglärm wirkungsvoll führen zu können, bringen Mitglieder viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit auf. Nicht jeder hat dafür die Zeit. Sie können uns auch durch eine kleine Spende unterstützen.

**Konto: Kaarster gegen Fluglärm e.V.
Sparkasse Neuss
IBAN: DE63 3055 0000 0093 4683 04
BIC: WELADEDNXXX**

Verein „Kaarster gegen Fluglärm“ (01/2019)
kindsmueller@kagf.de
02131-1769617
<https://www.facebook.com/kaarstgegenfluglaerm>
Hinterfeld 44c – 41564 Kaarst
Vereinsregister des Amtsgerichts Neuss Nr. 2781